

Q3
2024

Die Strategie der GESCO SE

mittelständisch, unternehmerisch, nachhaltig

Gesunde, industrielle Mittelständler erwerben, halten und weiterentwickeln – das ist die Strategie der GESCO SE. Unter dem Dach einer schlanken Holding agieren die Unternehmen operativ unabhängig, profitieren aber von der Unterstützung durch die SE. Das Ziel: eine starke Industrie-Gruppe von Markt- und Technologieführern.

Das Ziel: Wir gestalten die GESCO-Gruppe zukunftssicher, steigern den Mehrwert auf allen Ebenen und streben überdurchschnittlich starke Werte bei Umsatzwachstum, Marge und Cashflow an.

Portfolio-Architektur: Neben der Dörrenberg-Gruppe wollen wir zwei weitere Unternehmen mit entsprechender Umsatzgröße von 100 Mio. € etablieren. Wir setzen auf organisches Wachstum und strategische Add-on-Akquisitionen, um bestehende Unternehmen weiterzuentwickeln. Zudem planen wir gezielte Zukäufe, um unsere Gruppe breiter und resilienter aufzustellen, und somit relevante Umsatz- und Ergebnisbeiträge zu sichern.

Hidden Champions: Wir entwickeln die Unternehmen der Gruppe systematisch und nachhaltig weiter. Mit dem Wissen und den etablierten Programmen der Holding fördern wir operative Exzellenz, optimieren Marktauftritt und Produktportfolio und schärfen Führungskompetenz und Unternehmenskultur. Der Anspruch: Alle Unternehmen sollen Hidden Champions sein, oder zumindest erkennbar auf dem Weg dorthin.

Das Wesentliche im Überblick

- Nachfrageschwäche belastet weiterhin Umsatz und Ergebnis
- Working Capital planmäßig reduziert

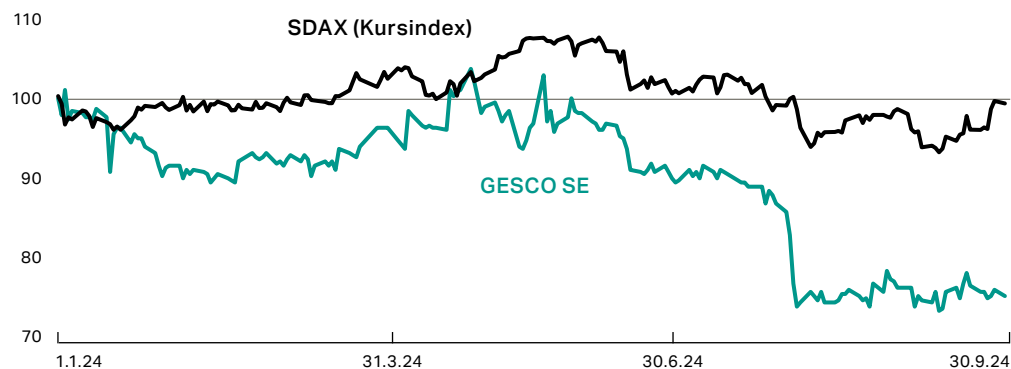
GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen

in T€	Q1 – Q3 2024	Q1 – Q3 2023	Veränderung (in %)
Auftragseingang	400.598	417.322	- 4,0
Umsatz	382.929	430.729	- 11,1
EBITDA	26.466	44.456	- 40,5
EBIT	12.729	31.164	- 59,2
EBIT-Marge (in %)	3,3	7,2	- 391 bp
EBT	9.196	28.815	- 68,1
Konzernergebnis ¹⁾	5.369	19.564	- 72,6
Ergebnis je Aktie (in €)	0,51	1,80	- 71,8
Schlusskurs (in €) ²⁾	13,90	21,10	- 34,1
Mitarbeiter ³⁾	1.868	1.904	- 1,9

¹⁾ Nach Anteilen Dritter ²⁾ XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag ³⁾ Anzahl zum Bilanzstichtag

Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum



Quelle: Onvista, Aktienkursverläufe indiziert und in %

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis / Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3 ergeben.

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Die deutsche Wirtschaft befand sich auch im dritten Quartal weiterhin in einer Stagnation. Rückläufige Auftragsbestände und eine tendenziell weiter schwache Auftragslage dämpfen die exportorientierte Industrie. Trotz der rückläufigen Inflation und der deutlich gestiegenen Kaufkraft im Zuge der höheren Reallöhne hat sich die Verbraucherstimmung eingetrübt. Eine konjunkturelle Erholung dürfte erst im kommenden Jahr eintreten. Die Inflationsrate lag im August mit +1,9% erstmals seit März 2021 wieder unter der EZB-Zielmarke von 2%. Die eingetrübten Stimmungsindikatoren und die zunehmend negativen Nachrichten vor allem auch aus der Automobilindustrie veranlassen viele Wirtschaftsteilnehmer nur sehr zögerlich neue Investitionen und Bestellungen vorzunehmen.

Der Auftragseingang lag im Berichtszeitraum mit 400,6 Mio. € um 4,0% unter dem Vorjahr (417,3 Mio. €). Der Rückgang im Auftragseingang ist vor allem bei der Doerrenberg und PGW ausgeprägt, während Inex solutions hier um 8,0% und die SVT sogar um 14,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegen können. Alle anderen Gesellschaften liegen in etwa auf Vorjahresniveau.

Die GESCO-Gruppe erzielte in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von 382,9 Mio. € und lag damit 11,1% unter dem Vorjahr (430,7 Mio. €). Diese Entwicklung spiegelt die allgemeine Nachfrageschwäche in Deutschland und Europa im Investitionsbereich wider, insbesondere auch die im für unsere größte Tochtergesellschaft Doerrenberg so wichtigen Maschinenbau. Die Materialpreise haben sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal weiter stabilisiert, sind jedoch auf einem niedrigeren Niveau als 2023. Im 9-Monatsvergleich wird daher eine etwas niedrigere Materialaufwandsquote von 58,3% gegenüber 58,7% ausgewiesen.

Aufgrund gestiegener Personalkosten, die insbesondere durch Lohnsteigerungen und gezahlte Inflationsausgleichsprämien verursacht wurden, hat sich die Personalaufwandsquote von 22,2% auf 25,9% signifikant erhöht. Damit liegt sie jedoch wieder 0,5%-Punkte unter dem Niveau des 2. Quartals 2024 und sogar 1,5%-Punkte unter dem Niveau des 1. Quartals 2024.

Im Wesentlichen aufgrund geringerer Aufwendungen für Personalleasing reduzierte sich der sonstige betriebliche Aufwand um 2,3 Mio. € auf 46,3 Mio. € und damit leicht unterproportional zu den Umsatzerlösen.

Geringere Umsätze, negative Effekte aufgrund des niedrigen Preisniveaus bei Doerrenberg und insgesamt höhere Personalkosten ließen das EBITDA im Berichtszeitraum auf 26,5 Mio. € (Q1 – Q3 2023: 44,5 Mio. €) zurückgehen. Die Abschreibungen auf Vermögenswerte nahmen moderat auf 13,7 Mio. € (Q1 – Q3 2023: 13,3 Mio. €) zu. Das EBIT fiel im Berichtszeitraum mit 9,2 Mio. € erheblich niedriger aus als im Vergleichszeitraum (Q1 – Q3 2023: 28,8 Mio. €) ebenso wie der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter, der 5,4 Mio. € (Q1 – Q3 2023: 19,6 Mio. €) erreichte.

Trotz dieser unbefriedigenden Kennzahlen bleibt festzuhalten, dass wir gegenwärtig keine signifikanten Abwanderungen von Kunden zu Wettbewerbern feststellen. Daher erwarten wir, dass bei einer Belebung der Konjunktur Nachholeffekte eintreten werden, die zu einer Stabilisierung bzw. Verbesserung der finanziellen Ergebnisse führen werden.

Das Ergebnis je Aktie beträgt für den Berichtszeitraum 0,51 € (Q1 – Q3 2023: 1,80 €).

Entwicklung der Segmente

Alle drei Segmente der GESCO-Gruppe zeigen für die ersten neun Monate 2024 schwächere Ergebniszahlen im Vergleich zum Vorjahr. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im ersten Halbjahr 2023 noch positiv. Der Rückgang des Wirtschaftswachstums und der Produktionsleistung setzte jedoch vor allem im dritten und vierten Quartal 2023 ein und hielt bis ins dritte Quartal 2024 an. Diese ungünstigen

Bedingungen spiegeln sich auch in den einzelnen Segmenten wider.

Im Segment **Prozess-Technologie** lag der Auftragseingang im Berichtszeitraum bei 69,1 Mio. €. Damit erreichte er nahezu das Niveau des Vorjahreszeitraums von 70,7 Mio. €. Dennoch bleibt der Auftragseingang geringfügig unter dem Umsatz. Dies verdeutlicht die anhaltende Zurückhaltung der Kunden. Der Auftragsbestand beträgt nur 48,7 Mio. €, was erheblich unter dem Vorjahresniveau von 66,3 Mio. € (Q1 – Q3 2023) liegt.

Der Segmentumsatz stieg moderat um 1,2% von 75,7 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf 76,7 Mio. €. Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 5,8 Mio. €, verglichen mit 7,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,6% (Q1 – Q3 2023: 9,6%).

Im dritten Quartal 2024 verzeichneten wir eine Steigerung der EBIT-Marge um 4 Prozentpunkte. Dies entspricht unseren Erwartungen, die auf dem typischen saisonalen Verlauf in diesem Segment basierten. Hier beginnen wir in der Regel mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen im ersten Halbjahr. Diese werden erst im weiteren Jahresverlauf fertiggestellt und verursachen dann Umsatz und Ergebnis.

Im Berichtszeitraum entwickelte sich das **Segment Ressourcen-Technologie** sehr unterschiedlich. Die Geschäftsaktivitäten von Doerrenberg und PGW sind derzeit stark von einer anhaltenden Nachfrageschwäche betroffen. Im Gegensatz dazu verzeichnet die SVT eine ungebrochene Nachfrage nach ihrer Verladetechnologie.

Der Auftragseingang belief sich auf 231,5 Mio. € (Q1 – Q3 2023: 247,5 Mio. €) und ging damit deutlich weniger stark zurück als die Umsatzerlöse, die sich auf 208,7 Mio. € (Q1 – Q3 2023: 248,9 Mio. €) verringerten. Aufgrund der Outperformance der SVT ergibt sich damit für das gesamte Segment ein weiterhin sehr solides Book-to-Bill-Verhältnis von 1,11.

Das EBIT des Segments belief sich auf 8,8 Mio. €, verglichen mit 23,9 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese Entwicklung führt zu einer EBIT-Marge von nur 4,2%, was

erheblich unter dem in der Branche üblicherweise erreichten Niveau liegt.

Die zurückhaltende Nachfrage im Werkzeug- und Bandstahlbereich verbunden mit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigerem Preisniveau, sowie absolut gestiegenen Personalkosten belasten dieses Segment. Der Auftragsbestand zum Stichtag liegt durch die erfreuliche Entwicklung bei der SVT mit 123,5 Mio. € substanziiell über dem Vorjahresniveau (108,7 Mio. €).

Im Segment **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** verzeichneten die Unternehmen eine schwache Berichtsperiode. Die Tochtergesellschaften AstroPlast und Franz Funke konnten sich nach dem deutlichen Rückgang im Vorjahr stabilisieren, jedoch auf einem niedrigeren Niveau. Im Gegensatz dazu nutzen Setter und UMT ihr erhebliches Marktpotenzial bislang nicht ausreichend aus.

Eine positive Entwicklung zeigt sich jedoch im Auftragseingang, der zuletzt leicht zulegte. Der gesamte Auftragseingang betrug in der Berichtsperiode 100,0 Mio. €, was einen kleinen Anstieg im Vergleich zu 99,2 Mio. € in der Vergleichsperiode darstellt. Dies führt dazu, dass sich auch der Auftragsbestand stabilisiert hat und derzeit bei 33,5 Mio. € liegt, im Vorjahr waren es 33,8 Mio. €.

Der Umsatz im Berichtszeitraum lag bei 97,8 Mio. €, was einem Rückgang von 7,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Insgesamt ergibt sich jedoch ein Book-to-Bill-Verhältnis von 1,02, was die leicht positive Entwicklung im Auftragseingang widerspiegelt.

Das EBIT verringerte sich in den ersten neun Monaten auf 6,3 Mio. €, gegenüber 8,3 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Infolgedessen sank die EBIT-Marge des Segments von 7,8% auf 6,4%.

Die vorgenommenen Personalanpassungen, die zu einer Reduktion der Mitarbeiterzahl im Segment um 4% im Vergleich zum Vorjahr führten, haben in Kombination mit einer intensiveren Marktbearbeitung zur Stabilisierung von Umsatz und Ergebnis bei den Tochtergesellschaften Franz Funke und AstroPlast beigetragen. Insbesondere diese beiden Unter-

nehmen waren und sind stark vom wirtschaftlichen Abschwung im Baugewerbe betroffen.

Setter und UMT haben ihre starke Marktstellung bislang nicht in dem Maße nutzen können, wie es möglich sein sollte. Zudem verzögert sich bei Kunden in Süd- und Mittelamerika sowie Asien die Umstellung von Kleinstplastik auf Papierprodukte. Diese Verzögerungen führen dazu, dass das Werk von Setter in Mexiko nicht ausreichend ausgelastet ist. Wir erwarten jedoch, dass dies lediglich temporäre Herausforderungen sind.

Finanz- und Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag betrug die Bilanzsumme 471,4 Mio. €. Dies stellt einen Anstieg von 0,5% im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres dar, als die Bilanzsumme bei 469,0 Mio. € lag. Im Detail zeigt sich, dass die langfristigen Vermögenswerte mit 180,7 Mio. € um 3,6% gesunken sind. Dies steht im Gegensatz zu den kurzfristigen Vermögenswerten, die um rund 3,3 % gestiegen sind, von 281,4 Mio. € auf 290,7 Mio. €.

Ein Hauptfaktor für den Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte war der Anstieg der Vorräte. Diese erhöhten sich um 2,5 % auf 167,8 Mio. €, verglichen mit 163,6 Mio. € zum 31. Dezember 2023. Die Bestände an unfertigen Erzeugnissen haben hier maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 7,1 %, was auf eine gestiegene Geschäftstätigkeit hinweist. Die liquiden Mittel lagen mit 30,8 Mio. € jedoch etwa 10,7 % unter dem Stand zu Jahresbeginn. Diese Verringerung ist hauptsächlich auf den Aktienrückkauf und die ausgeschüttete Dividende von zusammen 13,0 Mio. € zurückzuführen.

Die Bilanzrelationen der GESCO-Gruppe sind weiterhin äußerst robust. Der Verschuldungsgrad bleibt gering und damit sind die finanziellen Grundlagen gegeben, auch anorganisch wachsen zu können.

Das Eigenkapital hat sich vor allem aufgrund des Aktienrückkaufs um 8,4 Mio. € bzw. 3,0% im Vergleich zum 31. Dezember 2023 reduziert. Es ist wichtig zu beachten, dass

die zurückgekauften Aktien vom gezeichneten Kapital abgezogen werden. Dadurch hat sich das Eigenkapital pro Aktie im Vergleich zu 31. Dezember 2023 sogar um 0,42 € oder 1,7 % erhöht.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 57,1%. Dies ist auf die leicht erhöhte Bilanzsumme und die abgezogenen eigenen Anteile zurückzuführen und liegt dadurch unter dem Wert von 59,2% vom 31. Dezember 2023.

Die langfristigen Schulden verringerten sich um 15,8 % oder 10,0 Mio. € auf 53,2 Mio. €. Dies resultiert überwiegend aus den um 7,5 Mio. € reduzierten langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die kurzfristigen Schulden lagen bei 149,0 Mio. € und damit um 16,3 % oder 20,9 Mio. € höher als zum Jahresende 2023. Ein wesentlicher Treiber hierfür sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die um 12,2 Mio. € zugenommen haben. Dies geschah unter anderem durch erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen. Auch die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 17,8 Mio. €, während die Ertragssteuerverbindlichkeiten um 7,9 Mio. € gesenkt werden konnten.

Der operative Cash-Flow war nach neun Monaten mit 28,6 Mio. € deutlich höher als im Vorjahreszeitraum (24,2 Mio. €). Hier zeigen sich die bisher erzielten Fortschritte beim Abbau des Working Capitals.

Belegschaft

Zum Berichtsstichtag waren in der GESCO-Gruppe insgesamt 1.868 Personen beschäftigt (30. September 2023: 1.904). Gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2023 von 1.899 ist die Konzernbelegschaft im Berichtszeitraum damit um 1,6 % gesunken.

Die Belegschaften in den Segmenten Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie und Prozess-Technologie wurden im Berichtszeitraum leicht um 4,0 % bzw. 5,6 % reduziert. Im Segment Ressourcen-Technologie stieg hingegen die Belegschaft um 2,4 % anstieg. Während der

Personalabbau in den zwei vorgenannten Segmenten als eine Reaktion auf die gedämpfte Geschäftsentwicklung zu verstehen ist, resultiert der Anstieg im Segment Ressourcen-Technologie vor allem aus dem Personalaufbau bei der SVT aufgrund der ausgezeichneten Auftragslage.

Chancen und Risiken

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 haben im Wesentlichen Bestand und daher verweisen wir auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023. Der Bericht kann im Internet unter www.gesco.de/investor-relations/finanzberichte abgerufen werden.

Die Unsicherheiten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2024 bleiben weiterhin hoch.

Zu den Unwägbarkeiten zählen insbesondere die weiterhin angespannte geopolitische Situation und dessen mögliche Auswirkungen auf die weltweiten Handelsströme.

Aktuell entwickelt sich die Weltwirtschaft insgesamt, aber vor allem auch Deutschland wenig dynamisch. Die führenden Wirtschaftsinstitute und die Bundesregierung erwarten nur eine sehr moderate Aufwärtsbewegung für 2025. All diese Faktoren nehmen einen großen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der GESCO-Unternehmensgruppe. Das genaue Ausmaß der Faktoren sowie die Wechselwirkungen können kaum eingeschätzt werden, so dass das daraus resultierende Gesamtrisiko schwer berechenbar bleibt.

Trotz der schwierigen makroökonomischen und weiterhin volatilen geopolitischen Rahmenbedingungen sind die GESCO-Tochtergesellschaften gut aufgestellt, um ihre Marktpositionen nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.

Ausblick

Die aktuelle Entwicklung der Geschäftszahlen wird weiterhin durch eine ausgeprägte Kundenzurückhaltung bestimmt,

bedingt durch die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und einer höchst angespannten geopolitischen Lage. Im Juli 2024 hat der Vorstand seine Prognose für das laufende Wirtschaftsjahr aktualisiert. An dieser hält er nach der Veröffentlichung der 9-Monatszahlen weiterhin fest: Für das Gesamtjahr 2024 wird ein Konzernumsatz von 520 – 540 Mio. € und ein Konzernergebnis nach Anteilen Dritter von ca. 8 – 12 Mio. € erwartet.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf des GESCO-Konzerns kann vor dem Hintergrund der zahlreichen Unsicherheiten und durch die bereits oben erläuterten Chancen und Risiken gegenüber den aktuellen Erwartungen abweichen. M&A-Transaktionen bleiben bei dieser Prognose unberücksichtigt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Am 8. April 2024 hatte der Aufsichtsrat der GESCO SE bekannt gegeben, dass Johannes Pfeffer die Nachfolge des zum 30. Juni 2024 ausgeschiedenen CEO Ralph Rumberg antreten würde. Am 1. Oktober 2024 übernahm Johannes Pfeffer wie geplant seine neue Aufgabe.

Darüber hinaus sind nach dem Ende des Berichtszeitraums keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

GESCO-Konzernbilanz

in T€	30.09.2024	31.12.2023
Vermögenswerte		
Sachanlagen	104.930	109.328
Immaterielle Vermögenswerte	18.793	21.445
Geschäfts- oder Firmenwert	38.820	38.848
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.951	9.949
At-equity-bewertete Anteile	2.281	2.920
Latente Steueransprüche	5.915	5.030
Langfristige Vermögenswerte	180.690	187.520
Vorräte	167.787	163.639
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.023	72.879
Forderungen aus Ertragsteuern	3.782	5.489
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.343	4.971
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.764	34.464
Kurzfristige Vermögenswerte	290.699	281.442
Bilanzsumme	471.389	468.962

in T€	30.09.2024	31.12.2023
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	10.328	10.828
Kapitalrücklage	72.433	72.433
Übrige Rücklagen	180.817	188.458
Eigenkapital der Anteilseigner	263.578	271.719
Nicht beherrschende Anteile	5.630	5.935
Gesamtes Eigenkapital	269.208	277.654
Finanzschulden	25.220	32.754
Sonstige Rückstellungen	476	682
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	459	833
Leasing	12.078	14.272
Latente Steuerschulden	6.262	6.004
Pensionsrückstellungen	8.702	8.656
Langfristige Schulden	53.197	63.201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.972	11.817
Finanzschulden	53.262	54.314
Leasing	3.577	3.735
Sonstige Rückstellungen	7.123	7.052
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.307	13.214
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	55.744	37.975
Kurzfristige Schulden	148.985	128.107
Bilanzsumme	471.389	468.962

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Neunmonatszeitraum (01.01. bis 30.09.)

in T€	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Umsatzerlöse	382.929	430.729
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.068	5.594
Andere aktivierte Eigenleistungen	463	317
Sonstige betriebliche Erträge	3.533	4.614
Gesamtleistung	394.993	441.254
Materialaufwand	– 223.129	– 252.676
Personalaufwand	– 99.061	– 95.446
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 46.250	– 48.515
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	– 87	– 161
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	26.466	44.456
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	– 13.737	– 13.292
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	12.729	31.164
Ergebnis aus Beteiligungen	368	0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	– 470	406
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	332	270
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	129
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 3.800	– 3.164
Finanzergebnis	– 3.533	– 2.349
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.196	28.815
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 2.850	– 8.298
Konzernergebnis	6.346	20.517
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	977	953
Anteile der GESCO-Aktionäre	5.369	19.564
Ergebnis je Aktie (€)	0,51	1,80

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal (01.07. bis 30.09.)

in T€	01.07.2024 – 30.09.2024	01.07.2023 – 30.09.2023
Umsatzerlöse	130.084	138.594
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	643	– 3.898
Andere aktivierte Eigenleistungen	123	99
Sonstige betriebliche Erträge	1.410	2.000
Gesamtleistung	132.260	136.795
Materialaufwand	– 73.813	– 76.405
Personalaufwand	– 32.380	– 31.614
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 15.252	– 15.978
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	– 27	– 30
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	10.788	12.768
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	– 4.627	– 4.448
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	6.161	8.320
Ergebnis aus Beteiligungen	368	0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	– 280	257
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	138	90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 1.292	– 1.189
Finanzergebnis	– 1.047	– 750
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.114	7.570
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 1.569	– 1.818
Konzernergebnis	3.545	5.752
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	195	491
Anteile der GESCO-Aktionäre	3.350	5.261
Ergebnis je Aktie (€)	0,31	0,49

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung für den Neunmonatszeitraum (01.01. bis 30.09.)

in T€	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Konzernergebnis	6.346	20.517
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	698
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	0	698
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-376	117
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-169	-507
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	65	18
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	-480	-372
Sonstiges Ergebnis	-480	326
Gesamtergebnis der Periode	5.866	20.843
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	977	952
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	4.889	19.891

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung für den Neunmonatszeitraum (01.01. bis 30.09.)

in T€	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	6.346	20.517
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	13.737	13.292
Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	0	- 10
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	470	- 406
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 160	- 1.603
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	140	776
Cashflow der Periode	20.533	32.566
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	3	4
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	- 72	- 120
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 13.819	- 18.948
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	21.972	10.667
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	28.617	24.169
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	428	382
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 5.915	- 11.608
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 476	- 489
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	13
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 25	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	- 4.343
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 5.988	- 16.045
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	- 4.131	- 10.839
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	- 8.899	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 1.282	- 967
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	- 6.368
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	8.844	35.833
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 17.431	- 15.511
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 3.404	- 2.497
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 26.303	- 349
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 3.674	7.775
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 26	0
Finanzmittelbestand am 01.01.	34.464	36.251
Finanzmittelbestand am 30.09.	30.764	44.026

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.01.2023	10.839	72.433	184.442	0
Ausschüttungen			- 10.839	
Erwerb eigener Aktien				0
Verkauf eigener Aktien		0	0	0
Veränderungen des Konsolidierungskreises			1.016	
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			- 3.102	0
Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften	0	0	0	
Periodenergebnis			19.564	0
Stand 30.09.2023	10.839	72.433	191.081	0
Stand 01.01.2024	10.828	72.433	192.287	- 215
Ausschüttungen			- 4.131	
Erwerb eigener Aktien	- 500		0	- 8.399
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0
Veränderungen des Konsolidierungskreises			0	
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			0	
Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen			0	
Periodenergebnis			5.369	0
Stand 30.09.2024	10.328	72.433	193.525	- 8.614

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung für den Neunmonatszeitraum (01.01. bis 30.09.)

in T€	Prozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Auftragsbestand	48.736	66.288	123.546	108.690	33.491	33.779
Auftragseingang (konsolidiert)	69.111	70.690	231.498	247.452	99.989	99.180
Umsatzerlöse	76.662	75.738	208.708	248.928	97.827	106.070
davon mit anderen Segmenten	83	0	126	9	59	0
Abschreibungen (Einzelabschluss)	1.782	1.636	4.122	3.735	3.053	3.500
davon außerplanmäßig nach IAS 36	0	0	0	0	0	0
EBIT	5.788	7.258	8.759	23.947	6.273	8.251
Investitionen	1.648	3.365	3.470	5.501	827	3.205
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	501	531	871	851	483	503

	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	- 1.107	- 2.011	4	264.600	10.106	274.706
				- 10.839	- 967	- 11.806
				0		0
				0		0
	0	0		1.016		1.016
	0	0	0	- 3.102	- 3.091	- 6.193
	0	0	0	0		0
	- 369	678	18	19.891	952	20.843
	- 1.476	- 1.333	22	271.566	7.000	278.566
	- 2.117	- 1.510	13	271.719	5.935	277.654
				- 4.131	- 1.282	- 5.413
				- 8.899		- 8.899
				0		0
	0	0		0		0
		0		0	0	0
		0		0	0	0
	- 545	0	65	4.889	977	5.866
	- 2.662	- 1.510	78	263.578	5.630	269.208

	GESCO SE / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
	0	0	0	0	205.773	208.757
	0	0	0	0	400.598	417.322
	1.519	1.591	- 1.787	- 1.598	382.929	430.729
	1.519	1.591	- 1.787	- 1.600	0	0
	39	53	4.741	4.368	13.737	13.292
	0	0	3	0	3	0
	- 5.630	- 6.464	- 2.461	- 1.828	12.729	31.164
	17	1	774	1.494	6.736	13.566
	13	19	0	0	1.868	1.904

Erläuternde Angaben

Die Quartalsmitteilung Q3/2024 (1. Januar bis 30. September 2024) des Geschäftsjahres 2024 (1. Januar bis 31. Dezember 2024) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen, soweit nicht anders angegeben, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Finanzkalender

12. November 2024

Veröffentlichung

Quartalsmitteilung Q3/2024

25. – 27. November 2024

Deutsches Eigenkapitalforum

Kontakt

Peter Alex
Head of Investor Relations
GESCO SE
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon +49 202 24820-18
Telefax +49 202 24820-49

ir@gesco.de
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Oder nutzen Sie die Bestellfunktion auf unserer Website unter www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt. Wir nehmen Sie gerne in unseren Dauerverteiler auf.

Wichtiger Hinweis:

Diese Quartalsmitteilung Q3 / 2024 enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO SE beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO SE sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO SE übernimmt keine Verpflichtungen, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Diese Quartalsmitteilung Q3 / 2024 liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Q3 / 2024 vor.



www.gesco.de